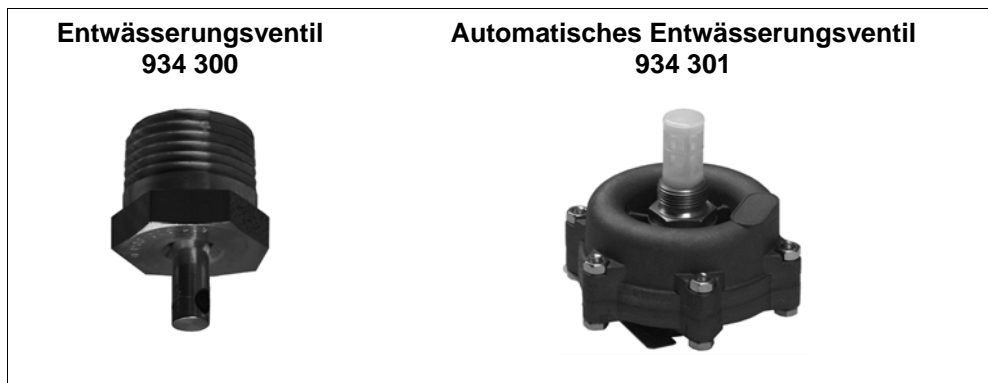


Entwässerungsventil 934 300 / 934 301



Applikation

Am Ablauf von Druckbehältern.

Zweck

Schutz der Druckluftbremsanlage vor dem Eindringen von Kondenswasser durch automatische oder manuelle Entwässerung des Luftbehälters.

Wartung

Entwässerungsventil 934 300

- Wenn das Ventil nicht schließt oder bei Betätigung nicht öffnet, müssen Sie es reinigen oder ggf. wechseln.

Automatisches Entwässerungsventil 934 301

Eine besondere Wartung, die über die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen hinausgeht, ist nicht erforderlich

Einbauempfehlung

Entwässerungsventil 934 300

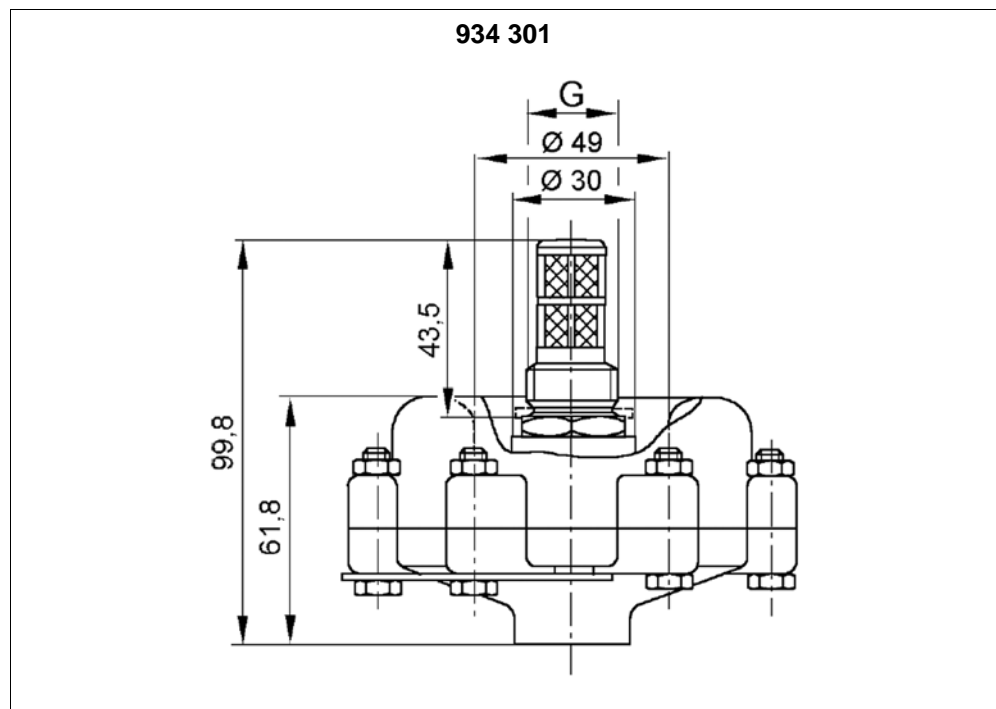
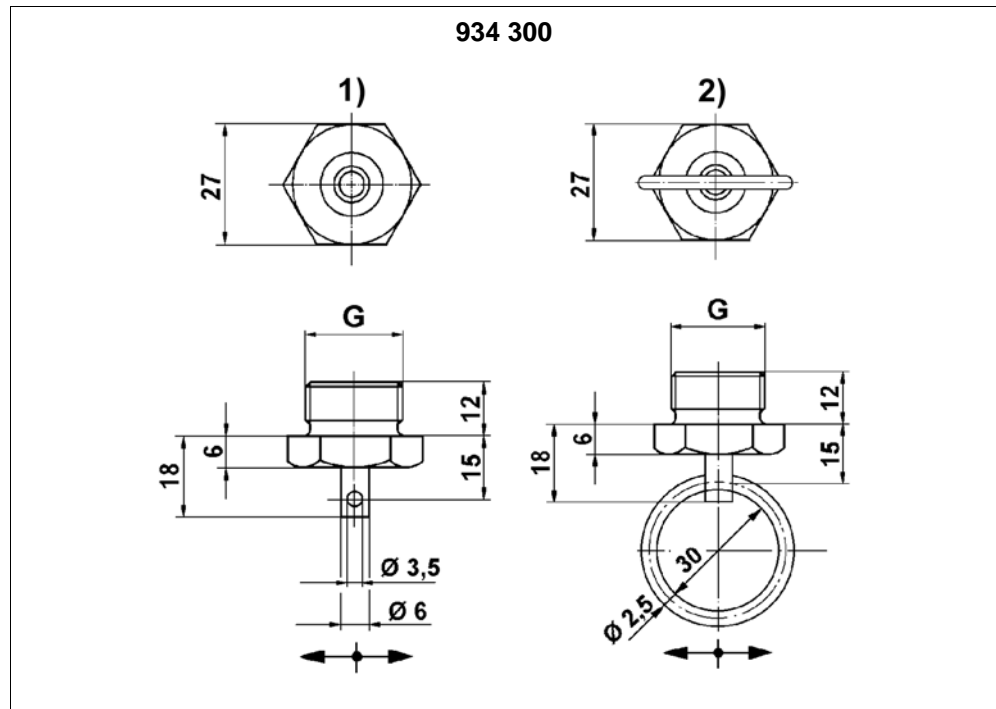
- Versehen Sie das Entwässerungsventil mit einem Dichtring A 22x27 DIN 7603 Al, Bestellnummer 811 401 080 4 und schrauben Sie es in den Bodenanschluss des Luftbehälters (Anzugsmoment = 45 Nm).
Der Betätigungsbolzen ist mit einer Bohrung zum Anbringen eines Zugdrahts (934 300 003 0 mit Betätigungsring) versehen.
- Montieren Sie unterhalb des Entwässerungsventils keine Geräte, damit das Kondensat beim Ablassen nicht verunreinigt werden kann.

Automatisches Entwässerungsventil 934 301

Eine besondere Wartung, die über die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen hinausgeht, ist nicht erforderlich

Entwässerungsventil 934 300 / 934 301

Einbaumaße



Entwässerungsventil 934 300 / 934 301

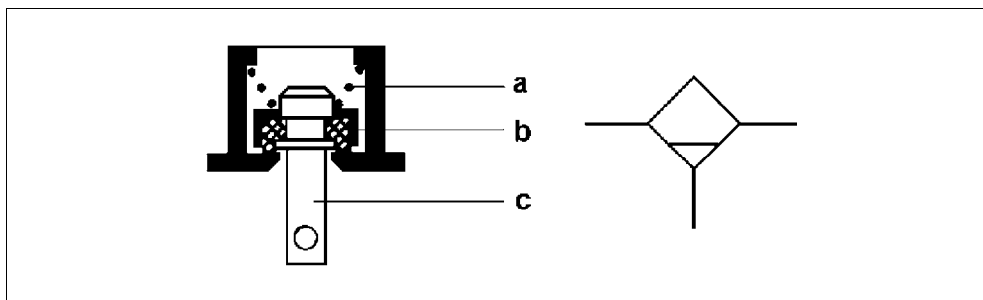
Technische Daten

Bestellnummer	934 300 001 0	934 300 002 0	934 300 003 0
Max. Betriebsdruck	22 bar	20 bar	
Ausführung (siehe Abb. „Einbaumaße“)	1)		2)
Anschlussgewinde G (siehe Abb. „Einbaumaße“)	M 22x1,5	R 1/2" DIN 259	M 22x1,5
Zulässige Medien	Luft, Wasser, Mineralöl		
Thermischer Anwendungsbereich	-40 °C bis +80 °C		
Entspricht Norm	B DIN 74 292	–	C DIN 74 292
Werkstoff	Messing		
Gewicht	0,05 kg	0,06 kg	0,05 kg

Bestellnummer	934 301 000 0
Max. Öffnungsdruck	20 bar
Anschlussgewinde G (siehe Abb. „Einbaumaße“)	M 22x1,5
Zulässige Medien	Luft, Wasser, Mineralöl
Thermischer Anwendungsbereich	-40 °C bis +80 °C
Gewicht	0,46 kg

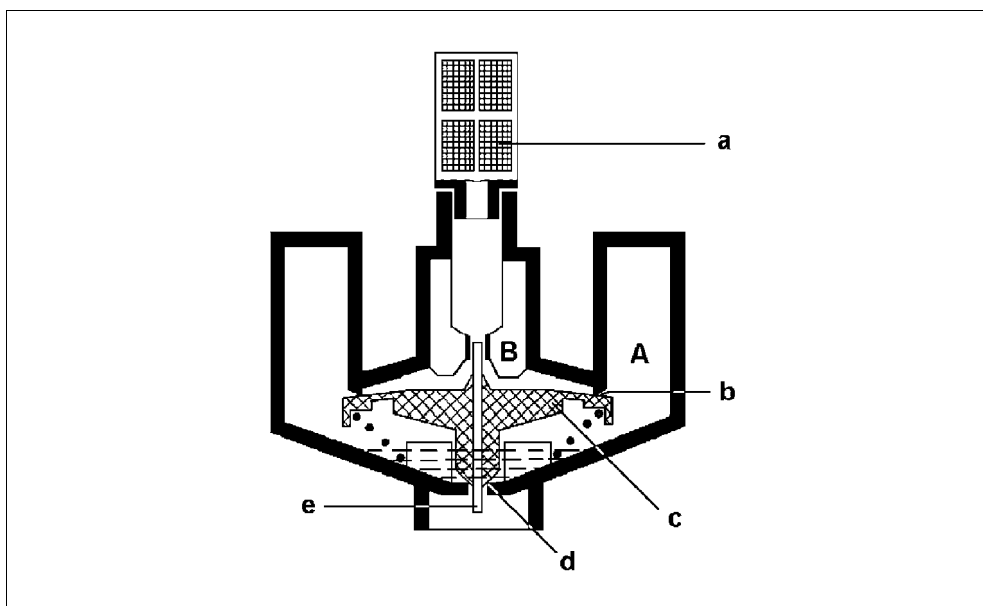
Wirkungsweise

Entwässerungsventil 934 300



Das Ventil (b) wird durch die Feder (a) und den Behälterdruck geschlossen gehalten. Durch Ziehen oder Drücken am Betätigungsbolzen (c) in seitlicher Richtung öffnet sich das Kippventil (b). Druckluft und Kondenswasser können aus dem Behälter entweichen. Entfallen Druck oder Zug am Betätigungsbolzen, so schließt das Ventil (b).

Automatisches Entwässerungsventil 934 301



Beim Füllen des Luftbehälters gelangt Druckluft über Filter (a) in Raum B und auf Ventilkörper (c). Dieser hebt sich auf seinen äußeren Umfang vom Einlass (b) ab. Druckluft strömt zusammen mit eventuell vorhandenem Kondenswasser aus dem Luftbehälter in Raum A, wobei sich das Kondenswasser oberhalb des Auslasses (d) sammelt.

Nach Eintritt des Druckgleichgewichts zwischen beiden Räumen schließt Ventilkörper (c) den Einlass (b). Fällt z. B. durch einen Bremsvorgang der Druck im Luftbehälter ab, vermindert sich auch der Druck im Raum B, während im Raum A zunächst der volle Druck erhalten bleibt. Der höhere Druck im Raum A wirkt von unten auf Ventilkörper (c) und hebt ihn vom Auslass (d) ab. Das Kondenswasser wird nun von dem im Raum A stehenden Luftpolster hinausgedrückt. Wenn der Druck im Raum A soweit gefallen ist, dass wieder ein Druckgleichgewicht zwischen Raum A und B besteht, schließt Ventilkörper (c) den Auslass (d).

Zur Kontrolle der Funktionsbereitschaft des Entwässerungsventils kann Auslass (d) von Hand durch Hineindrücken des in der Auslassöffnung sitzenden Stiftes (e) geöffnet werden.